

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

105 (5.5.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 A.
Im Reichsgebiet 1 M 55 A ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 A, Restzeile 20 A.

mit amtlichem Verkündungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

M 105.

Samstag, den 5. Mai 1917.

88. Jahrgang

Vor einem Jahre.

6. Mai 1916.

Erfolgreiche Kämpfe auf dem linken Maasufer. —
Die Italiener aus vorgeschobenen Gräben auf der
Hochfläche von Lastraun vertrieben.

7. Mai 1916.

Kommandowechsel im französischen Heer. — Höhe
304 bei Verdun von den Pommerern genommen. —
An der flandrischen Küste verloren die Engländer 2
Flugzeuge.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W. T. B. Berlin, 4. Mai, abends. (Amtl.)

An der Arrasfront sind beiderseits
Bullecourt, an der Aisnefront zwischen
Berry au bac und Brimont starke
französische Angriffe abgeschlagen.

Im Osten keine besonderen Ereignisse.

W. T. B. Berlin, 3. Mai. (Amtl.)

In der Nacht vom 2. zum 3. Mai wurde
ein feindliches Torpedoboot-Motor-
boot durch unsere Vorpostenstreitkräfte vor
der flandrischen Küste versenkt. Ein zweites
wurde so schwer beschädigt, daß eine Ver-
nichtung wahrscheinlich ist.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W. T. B. London, 4. Mai. Die Admira-
lität teilt mit: Der große britische Transport-
dampfer „Arcadian“ (8939 Br. R. T.) mit
Truppen an Bord ist am 15. April im öst-
lichen Mittelmeer torpediert worden und
binnen 5 Min. gesunken 279 Mann werden
vermißt und sind vermutlich ertrunken.

Von der schweizerischen Grenze,
4. Mai. In London wird demnächst eine
neue Verbandskonferenz stattfinden, die
die kürzlich in Savoyen stattgefundenen ergänzen
soll. Auch Italien werde eine Abordnung
nach London entsenden, an der wahrscheinlich
Sonnino selbst teilnehmen werde. — Die neue

Reise Lloyd Georges nach Frankreich wird von
Daily Mail in einem geheimnisvollen Leit-
artikel besprochen. Es gelte „eine Gefahr
abzuwenden, die dem Verband im eigenen
Lager entstanden sei.“

* Berlin, 5. Mai. Die plötzliche
Reise Lloyd Georges nach Frankreich
wurde, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, insolge
dringender Forderungen des Generals Haig
unternommen. Die von Haig verlangten Er-
satztruppen seien nicht vorhanden. Transport-
verluste verursachten Nahrungsmangel im eng-
lischen Heer. Frankreich sei überfüllt mit Ver-
wundeten, weil der Transport nach England
schwierig sei. — Ob Carson seinen Posten be-
hält oder ob er ihn aufgeben muß, bleibt sich
nach der Meinung von L. Perfius im „Berl.
Tagebl.“ für die Sache ziemlich gleich. Wer
erster Lord der Admiralität sei, spiele eine
geringe Rolle, falls er nicht der Mann sei,
dessen Hirn das Allheilmittel gegen die U-
Bootsgefahr finde.

* Berlin, 5. Mai. Nach dem „Berl.
Lokalanz.“ arbeiten Edison und 75 andere
der gelehrtesten Techniker der Vereinigten
Staaten ununterbrochen Tag und Nacht, um
Mittel gegen die Unterseeboote zu
finden. Sie wollen an Bord der angegrif-
fenen Schiffe die nötigen elektrischen Wellen
erzeugen können, daß entweder die Torpedos
aus ihrer Richtung gebracht werden oder ihre
Explosion bewirkt wird, bevor sie ihr Ziel er-
reichen. — Der „Berl. Lokalanz.“ sagt hierzu:
Die Furcht erfindet Märchen, die Hoffnung
schmückt sie noch aus. Der neue Edison-
Apparat gehört in ein Museum für krankhafte
Kriegsphantasie.

W. T. B. Berlin, 5. Mai. Der Madrider
Berichterstatte des „Petit Parisien“ hatte
eine Unterredung mit Maura, der er-
klärte, er erkenne an, daß die Versenkungen
eine bedauerliche Tatsache seien, aber sie bilde-
ten keinen genügenden Grund für einen Krieg.

Wenn Deutschland zuweilen spanische Schiffe
versenke, so geschehe es nicht, um Spanien zu
beleidigen, sondern um die Blockade gegen die
Alliierten durchzuführen.

Peking, 4. Mai. (Privattelegramm).
Reuter. Das Kabinett hat einstimmig einen
Beschluss zugunsten einer sofortigen Kriegs-
erklärung an Deutschland gefaßt.

Tages-Neigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 5. Mai. Unter zahl-
reicher Beteiligung fand gestern auf dem hie-
sigen Friedhof die Beerdigung des Wirkl.
Geh. Rat und Kammerherrn Carl
Frhr. von Redt statt. Zu der Trauerfeier
hatten sich der Großherzog und Prinz
Max eingefunden. Die Großherzoginnen
Hilda und Luise ließen sich vertreten. Ferner
waren zugegen der Staatsminister, der Kultus-
minister und zahlreiche Hof- und Staatsbeamte.

* Durlach, 5. Mai. Auf das Telegramm
der Arbeiterschaft der Badischen Ma-
schinenfabrik ist noch am gleichen Tage
folgende Dankantwort des Generalfeld-
marschalls von Hindenburg eingelaufen:
„Der Arbeiterschaft besten Dank für die Ver-
sicherung, dem Feldheere zu helfen bis siegreichen Frieden
von Hindenburg.“

△ Durlach, 5. Mai. Heute vormittag
10 Uhr wollte der 16 Jahre alte Fabrikarbeiter
Hermann Weiler in einem hiesigen Stein-
bruch mittelst einer Stahlrohrhülse, die er mit
Pulver füllte, schießen. Beim Einstampfen
des Pulvers explodierte dieses und riß dem
Burschen die rechte Hand vollständig ab; auch
erlitt er an der rechten Schulter und Gesicht
noch weitere erhebliche Verletzungen.

— Residenz-Theater Durlach,
„Grüner Hof“. Nachstehendes Programm
läuft am Sonntag, den 6. Mai dajelbst.

Verschollen.

Original-Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Wenn Papa nach mir fragen läßt, sagen
Sie, daß ich oben bin und zum Souper pünkt-
lich zur Stelle sein werde,“ sagte sie freundlich.

Betsy verneigte sich und stellte schnell die
Ordnung in der Kabine wieder her.

Lilian eilte auf Deck. Es war fast leer
jetzt. Einige vereinzelte Spaziergänger machten
schnell noch eine Promenade vor Tisch. Unter
ihnen besand sich auch der Sekretär White.
Er grüßte Lilian ehrerbietig und trat zur
Seite, um sie vorüber zu lassen. Sie rief ihm
ein freundliches Scherzwort zu und trat an
die Reling.

Aufatmend ließ sie die Augen in die Ferne
schweifen und Bobby Blount hätte diese Augen
wieder sehr deutsch gefunden. Es lag ein un-
bestimmtes Sehnen darin. Sie mußte daran
denken, was ihr die Mutter eines Tages ge-
sagt hatte, kurz vor ihrem Tode.

„Einen Amerikaner hätte ich niemals zum
Gatten haben mögen. Die Amerikaner sind
fleißig und tüchtig und schaffen ihren Frauen
ein sorgloses, angenehmes Leben — aber
lieben können sie nicht so von ganzer Seele,

von ganzem Herzen und von ganzem Gemüt.
So liebt nur der Deutsche.“

Diese Worte waren in Lilians junge Seele
gefallen wie fruchtbare Samenkörner. Sie
hatte mit diesem Gedanken erst gespielt und ihn
dann mehr und mehr ernst genommen. Ihre
„Kleine deutsche Mama“, wie Lilian die Mutter
oft zärtlich nannte, konnte schwärmen wie ein
deutscher Bäckfisch. Sie hatte nie gemerkt,
daß ihr Gatte sie wohl hochhielt und ihr herz-
lich zugetan war, aber doch nicht liebte mit
der Liebe, die sie zu empfangen glaubte. Vor
einem Jahre etwa hatte der Vater Lilian
seine Lebensgeschichte erzählt mit allen Ein-
zelheiten. Und da erst erfuhr Lilian, daß er
im tiefsten Herzen noch heute an seiner Ju-
gendliebe hing, daß er die Frau, die er hatte
aufgeben müssen, nie hatte vergessen können.
Wenn nun ihre Mutter schon die Liebe ihres
Gatten über die der Amerikaner gestellt hatte,
wie mußte er dann erst jene Frau geliebt
haben? „So liebt nur der Deutsche,“ klang
es in ihrer Seele. Und Lilian war im tiefsten
Herzen entschlossen, nur einen Deutschen zu
heiraten, wenn sie jemals heiraten würde. Ob
sie das überhaupt tun würde, wußte sie noch
nicht. Sie wußte nur, daß sie ledig bleiben
wollte, wenn sie nicht mit allen Fasern ihres
Seins liebte und ebenso wiedergeliebt wurde.

In diesem Punkte war sie nicht willens, Zu-
geständnisse zu machen. Und das nannte sie
bei sich selbst ihre deutsche Art.

Lilian zählte bereits zweiundzwanzig Jahre
und ihr Herz hatte noch nicht gesprochen.
Bobby Blount war ihr von allen jungen
Männern, die sie kannte, der angenehmste.
Aber an eine Ehe mit ihm vermochte sie nicht
zu denken. Es störte nur ihren Frieden, daß
er sich um sie beworben hatte. Kurz und
bündig hatte sie ihn abgewiesen, wenn sie
auch sehr betrübt gewesen war, daß sie „ihrem
lieben alten Bobby“ hatte weh tun müssen.
„Wie schade, Bobby! Wir waren doch so gute
Freunde und nun kommen Sie mir mit solchen
Dummheiten, mit denen mich schon andere
Männer genug ärgern. Glauben Sie mir, ich
passe gar nicht zu ihnen. Sie kennen mich
immer noch nicht genau. Ich bin ein ganz
törichtes Mädchen, wenn ich auch ganz ver-
nünftig scheine, und ich würde Sie sehr ent-
täuschen. Suchen Sie sich eine andere Frau,
lieber Freund, die besser zu Ihnen paßt. Sie
müssen mein lieber alter Bobby bleiben, den
ich als Freund nicht missen kann. Und zürnen
Sie mir nicht.“

So hatte sie zu ihm gesagt.

Trotzdem war Bobby nun mit auf diesem
Dampfer — er wollte Europa kennen lernen,

Wanda Treumann und Biggo Larsen in dem köstlichen Filmschwank „Ehemanns Urlaub“ in 3 Akten. „Doch die Liebe fand den Weg“ Drama in 3 Akten mit Hedda Vernon in der Hauptrolle; es wirken in diesem Film außerdem Herr Theodor Loos, Herr L. Ralph und Frau Meißner. Ein von Rudolf del Zopp verfaßtes Drama in 3 Akten mit Adele Sandrock in der Titelrolle heißt: „Die Beichte einer Verurteilten“. Die Kriegeberichte von den ganzen Fronten und eine herrliche Naturaufnahme.

Schweringen, 5. Mai. Die Spargelmärkte haben ihren Anfang genommen. Es kamen bereits einige Pentner Spargel zum Markt, welche raschen Absatz fanden.

Rastatt, 5. Mai. Aus geringfügiger Ursache gerieten hier zwei Korbmacher in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf der eine Korbmacher dem andern einen Stich in die Herzgegend versetzte. Der Zustand des Verletzten ist lebensgefährlich. Der Täter ging flüchtig.

Haslach i. N., 4. Mai. Der Bürgerausschuß genehmigte die Annahme der Erbschaft des verstorbenen Stadtpfarrers Dr. Hansjakob durch die Stadtgemeinde. Die Erbschaft besteht in einem Kapital von 15 000 Mk. zu Armenzwecken und tritt in Wirksamkeit nach dem Tode der Schwester Philippine. Zum gleichen Zeitpunkt soll auch das Verlagsrecht der Hansjakobschen Werke sowie das neue Landhaus in den Besitz der Stadt übergehen; letzteres soll nach dem Wunsche des Erblassers zu Museumszwecken verwendet werden.

— Geldforderungen aus feindliche Ausland. Die Frist für die Anmeldungen der Geldforderungen aus feindliche Ausland läuft mit dem 15. Mai ds. Js. ab. Wer seiner Anmeldepflicht bis jetzt nicht genügt hat, solle sich umgehend die nötigen Formulare bei der Handelskammer beschaffen, um die Anmeldung noch rechtzeitig erstatten zu können.

Deutsches Reich.

W.T.B. Berlin, 4. Mai. (Nichtamtlich.) Im Reichstage erklärte heute zu den auf der Tagesordnung stehenden Petitionen betr. die Kriegsziele Staatssekretär Dr. Helfferich: Der Herr Reichskanzler ist zur Beantwortung der Petitionen innerhalb der im § 31 der Geschäftsordnung festgesetzten Frist an einem mit dem Präsidenten zu vereinbarenden Tage bereit. Damit sind die Interpellationen für heute erledigt.

* Berlin, 5. Mai. Wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, sei gestern abend in Kreisen der Parteiführer im Reichstage allgemein angenommen worden, daß die Beant-

wie er sagte. Wenn er nur vernünftig blieb und sie nicht wieder quälte mit seinen Wünschen. Der gute Bobby! Als Freund konnte sie sich keinen besseren wünschen. Aber als Gatten — nein — das mußte ein anderer Mann sein — ein ganz anderer.

Und Miß Lillian träumte wie ein echtes deutsches Mädchen davon, wie der Mann beschaffen sein mußte, der ihr als Gatte wünschenswert erscheinen könnte. Sie träumte so lange, bis die Glocke zum Souper rief.

Mit einem tiefen Atemzug richtete sie sich auf aus ihren Träumen und lächelte über sich selbst.

„Törichte Lillian!“ sagte sie zu sich. Und sich zu ihrer ganzen schlanken Höhe aufrichtend, schritt sie ruhig und sicher nach dem Speisesaal. Betsy stand schon ihrer wartend an der Treppe und nahm ihr Mantel und Schleier ab.

„Mr. Croshaw ist schon im Speisesaal,“ meldete sie.

Lillian nickte ihr zu.

Als sie gleich darauf den Saal betrat mit der stolzen, anmutigen Haltung, die ihr eigen war, war sie wieder ganz die zielbewußte, smarte Amerikanerin mit den klaren, ruhig blickenden Augen und dem bestimmten Wesen.

Ihr Vater saß schon auf seinem Platz. Neben ihm stand, ihrer wartend, Bobby Blount. Man speiste an kleinen runden Tischen,

wortung der Interpellationen, die von den Konservativen und den Sozialdemokraten eingebracht wurden, durch den Reichskanzler Ende der kommenden oder anfangs der übernächsten Woche erfolgen werde.

Berlin, 5. Mai. Einem Privattelegramm des „Berl. Tagebl.“ zufolge entgleiste auf der Strecke zwischen Regensburg und Neumarkt infolge Dammrutsches ein sogenannter gemischter Zug. Ein Wagenwärter wurde getötet und sechs Reisende wurden schwer verletzt. 20 Wagen schwer beschädigt.

Oesterreichische Monarchie.

Hermannstadt, 5. Mai. Die Stadtvertretung hat gestern General von Falkenhayn zum Ehrenbürger der Stadt gewählt und einen Platz nach ihm benannt.

Frankreich.

W.T.B. Paris, 4. Mai. (Meldung der Agence Havas.) Der Ministerrat erteilte der Gesamtheit der von Giolette vorgeschlagenen Maßnahmen seine Zustimmung, die den Mühlenbetrieben die größtmögliche Menge von Getreide sicherstellen sollen. Die Zuckerbäckereien werden endgültig geschlossen werden, wahrscheinlich am 10. Mai. Das Getreide soll bis zu 85 Prozent ausgemahlen werden.

Italien.

* Berlin, 5. Mai. Laut „Berl. Tagebl.“ wird aus Rom gemeldet, der bekannte Theaterunternehmer und Kriegslieferant Graf Cortese sei wegen Unterschlagung von 6500 000 Lire verhaftet worden. Er ist der Begründer des fast alle großen Theater Italiens umfassenden neuen Theatertrusts.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Grzes Hauptquartier, 5. Mai, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nach dem blutigen Zusammenbruch der englischen Angriffe an der Arras-Front kam es gestern nur bei Bullecourt zu größeren Infanteriekämpfen. Beiderseits des Dorfes angreifende dichte englische Massen wurden verlustreich abgewiesen.

Schwächere Vorstöße bei Lens und Fresnoy schlugen fehl.

Die Gefangenenzahl erhöht sich auf 10 Tisfriere, 1225 Engländer; mindestens 35 Maschinengewehre sind erbeutet.

An der siegreichen Abwehr des 4. englischen Durchbruchversuches haben besonders hervorragenden Anteil: Gardetruppen, Bayern, Württemberger, Sachsen und Badener, sowie Regimenter der Provinzen

die sehr hübsch gedeckt waren und sogar frischen Blumensträuße aufwiesen.

Bobby eilte Lillian entgegen und führte sie an den Tisch. Er war für vier Personen gedeckt. Mr. White stand wartend hinter ihrem Sessel. Mr. Croshaw wünschte, daß sein Sekretär während der Reise an seinem Tisch speiste. Da konnte er dies und das mit ihm besprechen.

Reidische Blicke aus Männeraugen trafen Mr. Blount, der die schöne und reiche Amerikanerin zu Tisch führen durfte, während manche der Damen wiederum Lillian um die Galanterie Mr. Blounts beneideten.

Unbekümmert um all diese neugierigen und interessierten Menschen nahm Lillian ihren Platz ein. Sie schien es gar nicht zu bemerken, daß man sie von allen Seiten beobachtete. Die Herren entzückten sich an ihrer maienfrischen Schönheit und die Damen musterten kritisch und wider Willen bewundernd ihre Toilette.

Ja, ja — wer einen Dollarmillionär zum Vater hatte, der konnte sich freilich solch eine Robe leisten, die an Eleganz und Kostbarkeit alle anderen überstrahlte. Champagnerfarbener Chiffon-Belour antique, der ein reizendes Blumenmuster in etwas dunkleren Tönen hervortreten ließ, schmiegte sich über weißen Seidenkrepp weich um die schlanke, schöne

Ostpreußen, Posen, Schlesien, Hannover und Rheinland.

Nördlich von St. Quentin hatten Vorkämpfe für uns günstigen Ausgang.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

An der Aisne-Front hält die Artillerie-schlacht unter größtem Munitionseinsatz an.

Starke feindliche Erkundungsvorstöße wurden an mehreren Stellen abgewiesen. Um den Besitz des Winterberges westlich von Craonne haben sich Kämpfe entwickelt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Zwischen der Aisne und dem Brimont brachen gestern morgen durch tagelanges ausgiebigstes Artilleriefeuer vorbereitete Angriffe von 4 französischen Divisionen zusammen.

Wie aus erbeuteten Papieren hervorgeht, lag das Ziel des Angriffes mehrere Kilometer hinter den vorderen Linien. Dank dem zähen Aushalten unserer Truppen ist es dem Feinde aber nur an einer vorstülpenden Ecke gelungen, sich im ersten Graben festzusetzen.

Westlich von La Neuville wurden vorübergehend eingedrungene Franzosen unter Verlust von 500 Gefangenen und mehreren Maschinengewehren wieder zurückgeworfen.

Südlich der Aisne in den Abendstunden erneuerte Angriffe konnten an der Niederlage nichts ändern.

Nördlich von Prosnay mißglückten erneute französische Versuche, sich mit mehreren Divisionen in den Besitz unserer dortigen Heeresstellungen zu setzen.

Mit schwersten Verlusten erkämpften die Franzosen vorübergehend südöstlich von Nauroy geringen Geländegewinn. Gegenangriffe brachten unsre Infanterie wieder in den vollen Besitz ihrer bisherigen Linie. Ueber 100 Gefangene wurden zurückgeführt.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Außer beiderseitiger Erkundungstätigkeit keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Feind verlor gestern 7 Flugzeuge und 1 Fesselballon.

Durch Fliegerangriff auf Ostende wurde eine größere Anzahl Belgier getötet und verwundet, militärischer Schaden ist nicht angerichtet.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Lebhafte russische Feuer zwischen Rowel und Stanislaw veranlaßte entsprechendes Vergeltungsschießen.

Mazedonische Front:

Im Cernabogen westlich des Doiran-Sees u. in der Struma-Niederung lebte die Artillerietätigkeit an einzelnen Tagesstunden auf.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff

Mädchengestalt. Eine kostbare Perlenstickerei auf glattem weißen Seidenkrepp zierte das breite Tableau und den schleppenden Saum. Der klassisch-schöne Nacken, der aus dem bezogenen Ausschnitt in anmutiger Linie emporstieg, war jedoch ohne jeden Schmuck, ebenso das wundervolle Haar. Die Herren stimmten alle darin überein, daß weder Haar noch Nacken eines Schmuckes bedürfte. Aber die Damen, die sehr wohl wußten, daß Miß Croshaw herrliche Perlenstickerei und kostbare Edelsteine in wundervoller Fassung besaß, fanden diese Schmucklosigkeit im Verhältnis zu der kostbaren Toilette zu gesucht. Jemand etwas mußten sie doch zu ihrer eigenen Genugtuung an der schönen Amerikanerin aussetzen haben.

Troydem waren es gerade die Damen, die nach Tisch Miß Lillian die begeistertsten Komplimente machten über ihr „brillantes Aussehen“ und ihre „bewundernswerte Toilette.“ Lillian lachte.

„Aber meine verehrten Damen, diese Komplimente verdienen mein Schneider und meine Jose — ich habe keinen Teil daran,“ sagte sie abwehrend.

„Aber Sie bringen diese Robe erst durch Ihre entzückende Persönlichkeit zur Geltung,“ beeilte sich einer ihrer Auheter zu erwidern. (Fortsetzung folgt.)

Breisgauer Mostanjak

ist der beste!

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Lebensstellung.

Alte Krankenkasse sucht überall verkehrsgewandte Personen, auch Damen, f. Mitgl.-Annahme spez. Krankenkontrolle u. Einkassieren. Versich.-Agent. bevorzugt. Off. an Adolf Schähler, Bezirksdir., Ludwigshafen a. Rh.

Karlsruhe

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34. 1. St.

Jadenkleider *M* 56.75 an
Kleiderstoffe *M* 9.75 an
Schwarze Jaden *M* 19.75 an
Frühjahrmäntel *M* 19.75 an
Wafelmäntel *M* 14.75 an
Wasserdicke Ripsmäntel *M* 39.75 an
Unterwäsche *M* 7.25 an
Weiße Blusen *M* 1.45 an
Schwarze Blusen *M* 3.90
Seiden-Blusen *M* 11.75
Lill- und knauffeidene Blusen
in großer Auswahl.
Seidenmäntel
Bodenmäntel und Pelserinen für
Damen und Herren.
Keine Ladentypen.

Kaufe

gebrauchte Möbel, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Gegenstände, Betten, Matratzen, Divans, Tische, Stühle, Chaiselongue, Schreibtische, Kleiderschränke, Vertikowz, Kinderbetten, Kinderwagen, Bettfedern, Nähmaschinen, Kücheneinrichtungen, Uhren, Waffen, Musikinstrumente, Schmuckgegenstände und zahlreiche beste Preise. Angebote erbeten

Weintraub's An- u. Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, 52 Kronenstr. 52
Telephon 3747.

Schulentlassenes Mädchen
tagsüber zu Kindern gesucht. Zu erfragen Waldstr. 10, 4. St.

Schulentlassenes Mädchen
für einige Stunden des Tages von kinderloser Familie für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näheres
Moltkestr. 22, 2. St.

Ein Arbeiter kann
Kost und Wohnung
erhalten Wilhelmstr. 7, Hinterhaus.
Täglich 1-2 Liter

Biegenmisch
zu kaufen gesucht
Ettlingerstraße 29 II.

Junge Hasen
sind zu verkaufen
Lindenstraße 24.

Eine 37 Wochen träch-
tige Kalbin hat zu ver-
kaufen
Karl Jourdan Wtw.,
Palmbach, Amt Durlach.

Zu verkaufen eine 2
Jahre alte, schön ge-
baute Zuchtalbin,
4 Monate trächig, von guter Ab-
stammung. Näheres
Gröbningen, Friedrichstraße 5.

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündigungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Kgl. stellvertretenden Generalkommandos des XIV. Armeekorps vom 14. April 1917, Nr. W. I. 4100/1. 17. K. R. A., betreffend Beschlagnahme und Bestandsaufnahme von Torffasern (Blattscheiden von Eriophorum). Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeisterämtern eingesehen werden kann, wird hiermit hingewiesen.
Durlach, den 24. April 1917.
Großherzogliches Bezirksamt.

Grasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das diesjährige Grasertragnis folgender Plätze und Lämme gegen Bürgschaftstellung oder Barzahlung öffentlich versteigern:

Mittwoch, den 9. Mai ds. Js., vormittags 8 Uhr,
Steinschiffkanal, bei der Untermühle, ehem. Seilerbahn, Weg zur Mastweide, Sandgraben, Liffen- und alten Grabendamm, Böschung Tiefentalergraben, beim Fischhaus, hohen Erlesweg, Salz- und Breitegasse, hinter und neben dem Quellenhaus.
Zusammenkunft bei der Untermühle.

Am gleichen Tag, nachmittags 2 Uhr,
Hubweg, Pfingtdamm, Dreispiz an der Obermühle, längs des Brunnenshauskanals, Kutscherweg, an der Weingarterstraße, am Beunsee, Beun- und Gießbachdamm, im Tiergarten.
Zusammenkunft bei der Hubbrücke.
Durlach, den 5. Mai 1917.

Der Gemeinderat.

Gewerbelehre Durlach.

Mit nächster Woche beginnt wieder ein **Fachzeichnens**, der jeweils Montag und Mittwoch abends 7-9 Uhr abgehalten wird. An demselben können sich Gesellen, Gehilfen und auch solche Kriegsbeschädigte, die noch keine Zeichnerfertigkeit besitzen, beteiligen. Der Beitrag beträgt 4 *M*.

Anmeldungen sind an den Schulvorstand zu richten, können aber auch an den Unterrichtsabenden selbst gemacht werden.
Durlach, den 4. Mai 1917.

Der Schulvorstand.

Städtischer Verkauf.

Butterausgabe

Montag vormittag an die Buchstaben **A, B und C,**
nachmittags " " " **D, E und F,**
Dienstag vormittag " " " **G und J,**
nachmittags " " " **H.**
Die Buchstaben **A und B** erhalten mit Butter auch

Magerkäse

100 gr pro Kopf.
Durlach, den 5. Mai 1917.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Saatkartoffeln.

Es ist noch ein zweiter und letzter Wagen Saatkartoffeln (magnum bonum und Industrie) eingetroffen; die Ware ist gut. Die Abgabe erfolgt am **Montag** bei der Turnhalle der Friedrichschule. Berücksichtigt werden die noch unbefriedigten Besteller von Saatkartoffeln. Sollten die Kartoffeln am Montag nicht abgeholt sein, so werden wir den Rest am Dienstag ohne weitere Rücksichtnahme auf bisherige Bestellungen verteilen. Preis 12 *M* für den Zentner.
Durlach, den 5. Mai 1917.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Ländlicher Kreditverein Langensteinbach.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Unsere

Generalversammlung

findet am **Sonntag den 13. Mai, nachmittags 1/3 Uhr,** im Gasthaus zum Ochsen statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht, Veröffentlichung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Rechners.
2. Verwendung des Reingewinns.
3. Revisionsbericht vom Jahr 1915.
4. Neuwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder.
5. Verschiedene Angelegenheiten und Entgegennahme von Wünschen.

Die Rechnung liegt 8 Tage beim Rechner zur Einsicht auf. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Langensteinbach, den 4. Mai 1917.

Der Vorstand:

August Fiebler, Kfm. Friedrich Kies.

100 Bohnensteden, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 234 an den Verlag d. Bl.

Ein gebrauchter Waschkessel zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 234 an den Verlag d. Bl.

Ein kleines Grundstück

von ca. 3 Ar bei der Endstation der Elektrischen wird unentgeltlich zur Bepflanzung abgegeben
Bergbahnstraße 6.

Ein Gummischlauch

mit Kollwagen zum Gartenspritzen ist zu verkaufen. Dasselbst werden 10-12 Zentner **Dickrüben** gekauft.
Lammstraße 47.

Zwei gute Violinen

sind billig zu verkaufen; daselbst werden noch einige **Schüler für Violine** angenommen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Leopoldstraße 6, part., Drei-Zimmerwohnung, 1 Mansarde zu vermieten. Näheres
Sophieustraße 3, part.

Eine kleine Mansardenwohnung auf 1. Juli zu vermieten
Lammstraße 43.

Eine freundliche 1-Zimmerwohnung mit Gas und aller Zugehör 2. St., Schweinstall und Dungplatz ist auf 1. Juli oder später zu vermieten
Jägerstraße 56.

Wohnungs-Gesuch.

2 schöne große oder 3 kleinere Zimmer mit Gas und Zubehör von pünktlichem Zahler auf 1. Juli gesucht. Angebote unter Nr. 227 an den Verlag dieses Blattes.

Scherben Doktor

ist der beste Porzellan- u. Glasfitt & Glas 40 *M*. Nur in der Adler-Drogerie August Peter.

Bereits neuer moderner weißer Sommerhut für Fräulein billig zu verkaufen. Näheres im Verlag.

300 Stück gebrauchte

Falzziegel

sind zu verkaufen
Weiberstraße 20.

Griener-Fahrrad.

wie neu, mit Freilauf und sehr guter Bereifung billig zu verkaufen
Gröbningen, Schulstraße 3 a.

Zu verkaufen

1,1 belg. Niesen mit 6 Jungen samt Stall, sowie ein echt rebhuhn. **Zuchthahn**
Hauptstraße 26.

Eine Glucke

mit 12 Jungen hat abzugeben
H. Sauder, PfingstraÙe 72

6 schöne Legbhüner

sind zu verkaufen
Gröbningen, Löwenstr. 6.

Junge Hasen

zu verkaufen bei **Temmler, Gröbningen,** hinter dem Löwen.
200 Stück runde

Rebpfähle,

2,50 m lang, zu verkaufen bei **Georg Schaffert, Zimmermstr., A-Mühlburg, Lammstraße 33.**

Kühneraugen,

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel
Wirkung sofort
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Korps-Befehl!



Am Montag, den 7. Mai 1917, nachmittags präzis 7 Uhr beginnend, findet unsere diesjährige **1. Haupt-Übung** an einem noch bestimmt werdenden Objekt statt, zu welcher unsere sämtlichen aktiven Mitglieder in vollständiger Dienstausrüstung auszurücken haben. Auch die mit Armbinden eingeteilten Hilfsmannschaften werden ersucht, zu dieser Übung anzutreten, da wir mit Rücksicht auf die kleine Anzahl der noch verfügbaren Mannschaften auf die Mithilfe angewiesen sind. Wir erwarten bei Strafvermeidung pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller noch verfügbaren Mannschaften.

Sammlung präzis 6 3/4 Uhr auf dem Sandplatz.

Zur Besichtigung der Übung erlauben wir uns die titl. Ehren- und außerordentlichen Mitglieder unseres Korps hiermit höflichst einzuladen.

Durlach, den 1. Mai 1917.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Diejenigen aktiven Mitglieder und Hilfsmannschaften, welche noch mit Fahrrädern versehen sind, werden ersucht, zur Meldung am Montag mit Nähern anzutreten.

Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof

Gaststätte der Straßenbahn-Linie 1.

Programm

Sonntag, den 6. Mai:

Gaspiel des berühmten Künstlerpaars

Wanda Treumann

und

Viggo Larsen

in dem köstlichen Filmchwanz

Ehemanns Urlaub

in 3 Akten.

Doch die Liebe fand den Weg

Drama in 3 Akten mit

Hedda Vernon

in der Hauptrolle.

Personen:

Richard Kühne, Komponist

Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.

Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr:

Vortrag

von Herrn Stadtmisionar Sommerhalder-Berlin:

Mitteilungen aus der Berliner Stadtmission.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Gemeindebürger-Verein Durlach.

Sonntag, den 6. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet im

Gasthaus zur Blume eine

Gemeinde-Bürgerversammlung

statt. Wichtiger Angelegenheiten wegen ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Badischer Verband für Frauenbestrebungen.

Dienstag, den 8. Mai, abends 8 1/4 Uhr, in der Turnhalle des

Gymnasiums:

Öffentliche Versammlung

Vortrag von Frau L. Himmelheber:

Aufgaben der Frau während und nach dem Kriege.

Besprechung zeitgemäßer Kriegsgerichte und Kostproben.

Eintritt frei. Vorbehaltene Plätze 50 Pfg



Mitteilung!

Allen hiesigen Familien zur Kenntnis, daß ich mit einer der größten und leistungsfähigsten **Lebensversicherungs-Gesellschaften**, der **Germania in Stuttgart**, ein Abkommen getroffen habe, wonach ein jeder Kunde meines Geschäfts oder ein Familienmitglied desselben mit **500-1000 Mark in die Lebensversicherung aufgenommen** wird, ohne daß meiner Kundenschaft irgend welche Kosten entstehen oder Prämien zu zahlen sind.

Ich empfehle daher den verehrl. Hausfrauen mein neues, vor teilhaftes Unternehmen und bitte gleichzeitig um rege Beteiligung. Nähere Auskunft in meinem Hauptgeschäft oder in den angeführten Verkaufsstellen.

Fr. Letterer, Brotfabrik.

Verkaufsstellen:

Konsumverein Laden I, III, IV, VI

Pfauntuch & Co., Hauptstraße,

Gröningerstraße.

König, Waldstraße.

Weimann, Friedrichstraße.

Hankmann

Kreuz Pfingstraße.

Liebold, Pfingstraße.

Klar, Amalienstraße.

Hornbacher, Weiherstraße.

Kunzmann, Eitlingerstraße.

Gelbw. Meier, Turmbergstraße.

Postweiler, Jägerstraße.

Auf Grund vorstehender Veröffentlichung erklären wir hiermit die Richtigkeit dieses Abkommens, und ist Herr **A. Bille**, Inspektor der Germania, Kirchstr. 13, gerne bereit, nähere Auskunft zu geben. Straßburg, im Mai 1917.

Die Bezirksverwaltung der Germania.



Kräftige Frauen u. Mädchen

erhalten dauernde Beschäftigung.

Lederfabrik Durlach

Herrmann & Eitlinger, Durlach.

Abgabe von Rindvieh.



Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am **Montag, den 7. Mai d. Js.**, vormittags 10 Uhr, in **Durlach** in der **Wirtschaft zur Blume** eine Abgabe von ca. 30 Kübern und Einstellrindern.

Zugelassen zur Abgabe werden nur Landwirte und Gewerbetreibende; Händler sind ausgeschlossen. Die Verkaufspreise sind bar zu bezahlen.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Heute Samstag abend 9 Uhr Zusammenkunft im Döfen.

Morgen Sonntag, 6. Mai, nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Turnplatz Faust- und Fußballwettspiele und volkstümliches Turnen (Wehrturnen).

Zahlreiche Beteiligung erwartet. Der Vorstand.

Werkmeister-Bezirksverein.

Sonntag, den 6. Mai, nachmittags 6 Uhr

Monatsversammlung

im Amalienbad. Unter anderem: Besprechung des Berichtes der Aufsichtsratsitzung vom 11. März 1917. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Unterricht!

in **Gabelberger Stenographie und Maschinenschriften** erteilt **Fräulein** gründlich und rasch fördernd, ebenso **Schön- und Handschrift**. Laut Zeugnisse überraschende Erfolge.

Dürnbachstr. 36, Villa.

Empfehlung.

Den **Um- und Neubau von Privatbädern**, das **Ausmauern von Küchenherden**, sowie **Aufbauen und Ausmauern von Kesseln**, auch **Waschkesseln** besorgt bei billiger Berechnung **Jak. Dummler, Badofenbauer**, Durlach, Pfingstraße 90.

Bio-Stahl

bestes Nähr- und Kräftigungsmittel bei Nerven-, Magenleiden und Blutarmut. Paket A 2 50. **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Möbliertes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. **Pfingstraße 17, Laden.**

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

Lammstraße 17, part.

Stadt Durlach.

Standesbuch-Auszüge

Geborenen:

20. 9. 15: Ludwig Biedermann, Steuerbeamter, ledig, Unteroffizier, 26 J. a.
16. 10. 16: Karl Friedrich Widmann, Ehemann, Schneidermeister, Landsturmmann, 37 J. a.
29. 11. 16: Waldemar Schmigalle, ledig, Ladierer, Musikant, 19 J. a.
9. April: Sophie Marie geb. Böffel, Ehefrau des Gastwirts Wilhelm Karl Zipper, 43 J. a.
9. " Emma Dengler, ledig, Fabrikarbeiterin, 23 J. a.
13. " Karl Heilmann, ledig, Bantbeamter, 23 J. a.
14. " Sophie Anna Kiefer, ledig, Weisnäherin, 21 J. a.
15. " Friedrich Georg Theurer, Ehemann, Schreiner, 73 J. a.
22. " Balwina geb. Koller, Ehefrau des Schlossers Julius Wilhelm Robert Arnet, 21 J. a.
22. " Karl Wilhelm Dill, Privatmann, Ehemann, 71 J. a.
21. " Marie Elisabetha geb. Singer, Witwe des Steinhauers Karl Goldschmidt, 54 J. a.